

Hemdärmlig

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 24

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-467751>

Nutzungsbedingungen

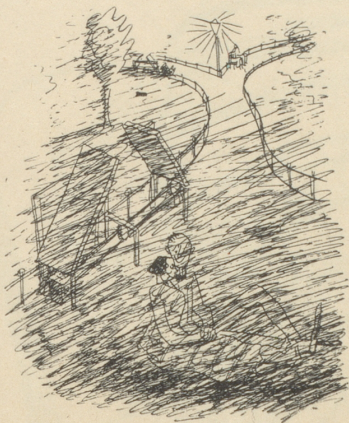
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Wettbewerb

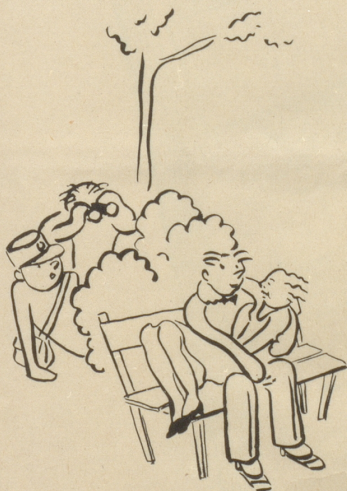
Netzler, Zürich 6



Einen fetten Bissen für unsere Bundesfinanzen

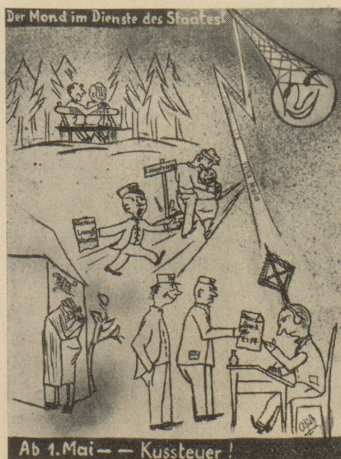
Alle Bänkchen in Parks werden künftig je nach der um sie herrschenden Dunkelheit nur gegen Einwurf von 5, 10, oder 20 Cts. geschlossen, öffnen sich jedoch selbsttätig nach einer Viertelstunde.

W. Buchi, Zürich



Liebes-Steuer!

A. Jud, Bruggen



Hemdärmelig

Eine Engländerin erzählte mir kürzlich konsterniert, Es sei ihr in einem Schweizerhotel passiert, Dass Männer aus guten Volksklassen Hemdärmelig bei Tische sassen. Wie sehr die Sache shocking war, Das sah ich ein, das war mir klar.

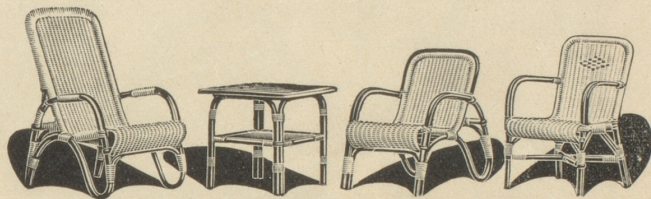
Ich fragte nach der Nationalität dieser Herren und hörte, es sei ein Schweizer Verein gewesen und sogar Frauen waren dabei. Was war da zu tun? Die Schweizer Ehre musste gerettet werden! Daher erklärte ich der Dame: Die Herrenmode erlebe zur Zeit eine Revolution. Den Männern

sei endlich ein Licht aufgegangen, dass abgesehen von der Taschenfülle, ihre Kleidung unzeitgemäss sei und dass bei 30 Grad im Schatten ein dreimal gefütterter wollener Kittel entbehrlich und ein blusenartiges, dünnes Gewebe der männlichen Körperhygiene nichts schaden würde. Die Schweiz stehe nun an der Spitze dieser Bewegung, weshalb die Männer ihr sauberes Hemd en attendant als luftige Bluse markieren würden und deshalb den Tschopen sitssam an den Nagel hängen. — Honny soit qui mal y pense!

Nepomuk

Fabrik seit 1884

50 Jahre



Für's Schweizer-Hotel

Wetterfeste Kirchberger-Boondoot- und Malacca-Rohrmöbel

Cuenin-Hüni & Cie. Korbwaren- und Rohrmöbel Fabrik
Kirchberg (Kt. Bern) mit Filiale in Brugg.

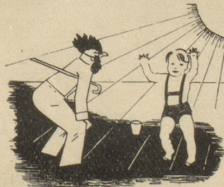


Tinten Siegellacke Klebstoffe

die bekannten Qualitätsprodukte

In allen Papeterien erhältlich.

Dr. Findk & Cie., Schweizerhalle



Da gibt's allerdings nicht viel zu waschen. Aber auch das

Wenige

besorgen wir recht gern. Selbst der kleinste Kunde ist uns willkommen.

WASCHANSTALT ZÜRICH A.G.
ZÜRICH-WOLLISHOFEN
TEL. 54.200



Wer die Wahl hat, hat die Qual.
Doch wer die Rasolett' gewählt,
Ist beim Rasieren nicht gequält.

